

IBAN und BIC – die neuen Kontodaten (ab Februar 2014)

ab Februar 2014 gilt ausschließlich das neue europäische bzw. internationale SEPA-System mit IBAN und BIC.

IBAN (= „International Bank Account Number“):

In Deutschland 22 Stellen aus Länderkennung (DE), Prüfziffer (2 Stellen), Bankleitzahl (8 Stellen) und Kontonummer (10 Stellen)

Beispiel JIM-Konto bei der Sparkasse Mainz:

IBAN: DE43 55050120 0000002832

BIC (= „Bank/Business Identifier Code“):

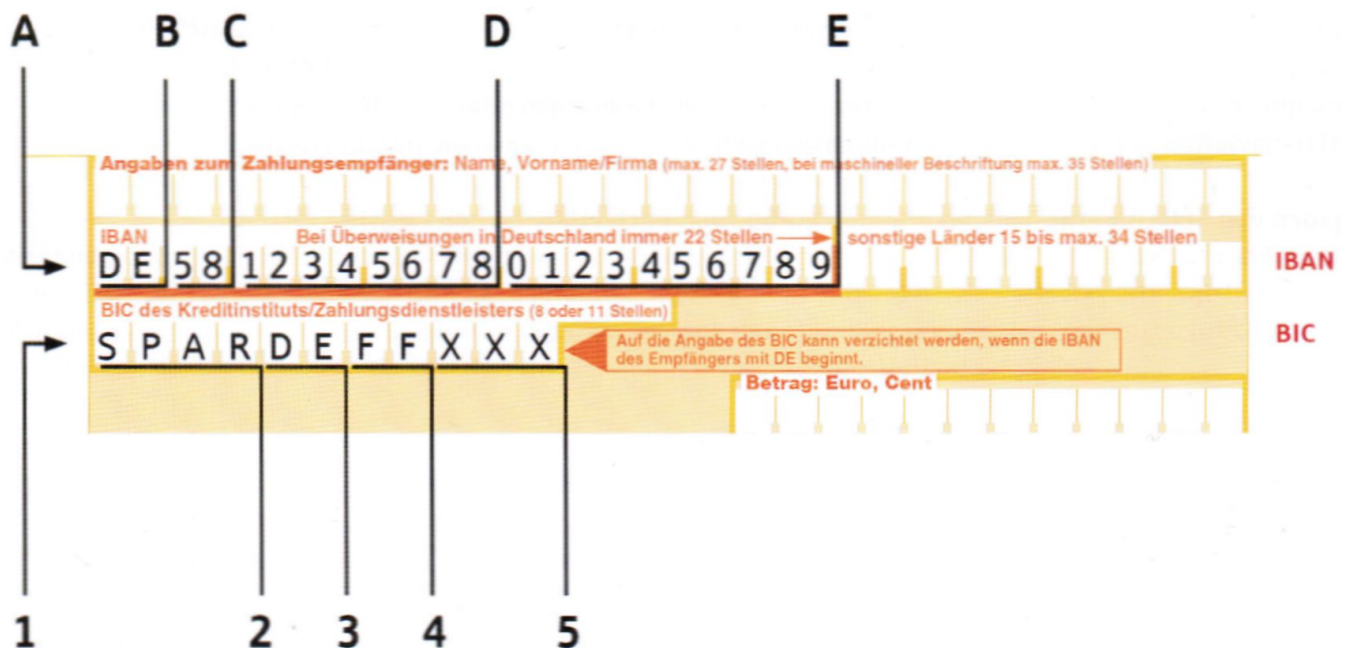
8 bzw. 11 Stellen aus Bankkennung (4 Stellen), Länderkennung mit 2 Stellen „DE“, Ortskennung mit 2 Stellen und erweiterte Bankkennung oder Filialkennung mit 3 Stellen)

Beispiel JIM-Konto bei der Sparkasse Mainz:

BIC: MALA DE 51 MNZ

IBAN: DE | _ _ | _ _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ _ _ _

BIC: _ _ _ _ | DE | _ _ | _ _ _ Bank: _____



- A Die IBAN hat je nach Land eine feste Länge, z. B. in Deutschland einheitlich 22 Stellen.
- B Länderkennzeichen mit 2 Stellen
- C Prüfziffer mit 2 Stellen
- D Bankleitzahl mit 8 Stellen
- E Kontonummer mit 10 Stellen

- 1 Der BIC hat 8 oder 11 Stellen
- 2 Bankkennung mit 4 Stellen
- 3 Länderkennzeichen mit 2 Stellen
- 4 Ortskennung mit 2 Stellen
- 5 Erweiterte Bankkennung oder Filialkennung mit 3 Stellen